

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppereln

Verlag: Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich,
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 $\frac{1}{2}$.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 19.

Sonntabend, den 1. Oktober 1932.

XIX. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Fortbildungslehrgang für Schülernamtsbewerber (-bawerberinnen) bei dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin. — 2. Ländliche Mädchenfortbildungsschule. — 3. Betreuung abwandernder Jugendlichen. — 4. Schulgruppen des Vereins für das Deutschtum im Ausland. — 5. Verdeutschung der Fachwörter. — 6. Musiktaugungen, Lehrgänge und Singwachen im Winterhalbjahre 1932/33. — 7. Gewährung von Kinderbeihilfen und Kinderzulagen. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nicht-ämtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Fortbildungslehrgang für Schülernamtsbewerber (-bawerberinnen) bei dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin beabsichtigt, auch in diesem Jahre einen Fortbildungslehrgang für Schülernamtsbewerber (-bawerberinnen) einzurichten. Er ist für die Zeit vom 10. bis 29. Oktober 1932 in Aussicht genommen. Der Lehrgang soll vorwiegend die berufspraktische Seite in Form von Unterrichtsbesuchen, Lehrbeispielen und gemeinsamen Besprechungen berücksichtigen. Daneben sind Vorträge über Gegenwartsfragen der Pädagogik und der Unterrichts-methodik vorzusehen, auch sollen Interessen-Arbeitsgemeinschaften gebildet werden.

Die Teilnehmergebühr ist auf 10 RM ermäßigt worden; Meldungen sind möglichst bis zum 1. September 1932 an die Geschäftsstelle des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht in Berlin W. 25, Potsdamer Straße 120, zu richten.

Ich ermächtige die Regierung das Provinzialkollegium, den im Schuldienst beschäftigten Schülernamtsbewerbern (-bawerberinnen), die an dem Lehrgang teilnehmen wollen — soweit angängig —, den dazu erforderlichen Urlaub zu erteilen und dafür Sorge zu tragen, daß den Teilnehmern keine Vertretungskosten entstehen.

Ich ersuche die Schülernamtsbewerber (-bawerberinnen) hierauf in geeigneter Weise — auch durch Hinweis in den ämtlichen Schulblättern — aufmerksam zu machen.

Dieser Erlass wird nur im Zentralblatt veröffentlicht Berlin, den 17. August 1932.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III C Berlin 5 32.

Nr. 2.

Ländliche Mädchenfortbildungsschule.

Siehe Ämtliches Schulblatt Nr. 23 vom 1. Dezember 1930 und Nr. 19 vom 1. Oktober 1932.

Stadtsverteilungsplan

5. Halbjahr

Das Landmädchen in Familie und Volksgemeinschaft

Stadtsverteilungsplan

Wade 2

1. Std. Hauswirtschaft, Nahrungsmittel-	40	Jahresst.
lehre, Hausarbeit	10	
Deutsch	10	
Landwirtschaftliche Tierhaltung		
(5 Stunden)		
Krankenpflege (5 Stunden)	10	

Wade 6

5. Std. Handarbeit	30	Jahresst.
Lebenskunde	10	
Deutsch mit Singen	10	
Stadtsbürgerkunde	10	
	120	Jahresst.

Oppereln, den 25. September 1932.

Der Regierungspräsident

U III C

Stoffverteilungsplan. 3. Halbjahr.

Seite	a) Hauswirtschaftlicher Unterricht. b) Handarbeitsunterricht.	Nahrungsmittellehre.	Hausarbeit	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Krankenpflege.
1. Woche	a) Einführung wie im 1. und 2. Halbjahr. Eintopfgesicht.	a) Grundlegende Begriffe aus den Vorjahren.	Bewandlung der Arbeit, der Betten, der Polster- und Unterfedern. Bewandlung weicher, harter, weicher Uhren; Weiden, Lege-, Holten, Pfosten, Bedienung, Zusammenbau.	a) Ziegenzucht.
2. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
3. Woche	a) Bräute mit Enten, Rindfleisch mit Zwiebeln, saure Gurken.	a) Nährwert, Behandlung des Fleisches, Güte der einzelnen Fleischteile.		a) Bedeutung der Schweinehaltung, Rassen und Aufzucht.
4. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
5. Woche	a) Kluge mit Backen und Handarbeits- Hölzchen. Gemmezeit's Hölzchen.	a) Zubereitung, Haltbarmachung des Fleisches.		a) Fütterung, Pflege, Mast.
6. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
7. Woche	a) Weihnachtsgesicht, Weihnachtsgesicht.	a) Die Fische, ihre Bedeutung für die Volksernährung und -wirtschaft. Der Hering als Volksnahrungsmittel.		a) Melken und die Behandlung der Milch nach dem Melken.
8. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
9. Woche	a) Fischsuppe, Kohlbraten, Rote Grütze mit Opuntienbeeren.	a) Nährwert des Fischfleisches, und Vergleich zu anderen Fleischarten.		a) Verwertung der Milch im Hause und durch Genossenschaften.
10. Woche	b) Handarbeit.	b)		b) Krankenpflege.
11. Woche	a) Buttermilchsuppe, Rotebraten, Weizen, Rüben und Schoten, Kartoffeln.	a) Zusammenstellung von Nahrungsmitteln, Bedeutung gemilderter Kost.		a) Häusliche Krankenpflege, Zimmer, Bett, Wartung des Kranken.
12. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
13. Woche	a) Hülsenfruchtsuppe, Gerst mit Weizkorn, Krankenhof.	a) Einheimische und ausländische Gewürze, ihr Wert.		a) Hausmittel, die Hausapotheke.
14. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
15. Woche	a) Mohlsuppe, Sauerbraten, Kartoffelbraten, Dampfkehl.	a) Genussmittel: verschiedene Kaffee- und Teesorten (einheimische, ausländische), Kakao.		a) Anstehende Krankheiten, Verhütungsmittel.
16. Woche	b) Handarbeit.	b)	b)	

„Das Landmädchen in Familie und Volksgemeinschaft.“

Lebenskunde:	Staatsbürgerkunde:	Deutsch:		Rechnen und Buchführung:
		Schriftliche Arbeiten:	Lesestoff mit Singen:	
a)	a)	a) Lebenslauf.		
b) Du und deine Pfarr- gemeinschaft.	b) Überblick über die Ge- meindeverwaltung.	b)	„Landfrau und Heimat“ von Sappoh-Labringa (Priebatsch, Breslau)	Praktische Auf- gaben aus den Sachgebieten.
a)	a)	a) Briefe, Glückwunschbriefe.		
b) Geschichte der Dorf- kirche Dorfcaritas.	b) Gemeinde, besondere Aufgaben der Frau in der Dorfgemein- schaft.	b)	Behandlung von Tagesfragen, Zeitungsartikeln, Zeitschriften.	
a)	a)	a)		
b) Lebe mit der Kirche! (Gottesdienst, Haus- Vereine, religiöse Festern).	b) Kreis (die Wohl- fahrtsfrage und die Frau) Die Kreis- fürsorgerin.	b)	Volkshieder.	Voranschläge.
a)	a)	a) Anzeigen in der Zeitung.	Kinderlieder.	Führen der Haushalts- bücher.
b) Wie in der vorher- gehenden Stunde.	b) Internatsbesitz, Staat und Reich.	b)		
a)	a)	a)		
b) Kirche und Staat.	b) Das Testament, Erbrecht.	b) Eigenhändiges Testament.		
a)	a)	a)		
b) Andere Religions- gemeinschaften.	b) Rechte und Pflichten der Frau nach der Reichsverfassung.	b)		
a)	a)	a) Stellengehude und Bewerbung.		
b) Fragen der Selbst- erziehung.	b) Versicherungen, die wichtigsten So- zialversicherungen.	b)		
a)	a)	a)		
b) Wie in der vorigen Stunde.	b) Wie in der Stunde vorher.	b)		

Zeit	a) Hauswirtschaftlicher Unterricht, b) Handlarbeitsunterricht	Nahrungsmittellehre:	Hausarbeit	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Krankenpflege.
17. Woche	a) Eingelebte Heringe, färbierter Kuden.	a) Alkohol und Nikotin.		a) Tuberkulose und ihre Bekämpfung.
18. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
19. Woche	a) Abfahrfleier, Bräupuppe, Schweinebraten, Klöße und Sauerkraut, Speise.	a) Kauff deutsche Waren!		a) Erste Hilfe bei Unfallstufen, Verbände.
20. Woche	b) Handarbeit.	b)		b)
Handarbeiten: Anarbeitenarbeiten, Beinkleid oder Schürze, einfaches Hauskleid, Männerhemd, Handtücherarbeiten. Schnittbestimmung durch Zeichnen und Abformen. Stofflicher Materialaufbereitung. Die Kleidung des jungen Mannes im Haus, auf der Straße, bei Feiern. Handarbeiten: Wäscheputzmaschine, Wiederholung aus dem Vorjahr.		Literatur: Kochbuch von G. Bergel, Verlag Landwirtschaftsbanner Oppeln, 2,40 RM		Literaturangabe: Die Landfrau in ihrem Arbeitskreis, von Frau und Peter John, Verlag Handel, Breslau, 0,90 RM.

Er. 3. Betreuung abwandernder Jugendlichen.

Der Reichsverband der Evangelischen Deutschen Bahnhofsmission in Berlin-Dahlem, Kaiserswerther Straße 15, und der Deutsche Nationalverband der katholischen Mädchenvereine in Freiburg i. Br., Werthmannplatz 4, teilen mit, daß das in dem Erlaß vom 9. Juli 1927 — U. II B. 341, U. II, II VI, §. 1 — (Zentralblatt S. 223)* angeführte Anschaffungsmaterial nach der grundsätzlichen, wie nach der praktischen Seite hin bearbeitet und weitaus erweitert worden ist. Ich weise auf diese Neubearbeitung hin und erlaube, den in dem Erlaß vom 9. Juli 1927 — U. II B. 341, U. II, II VI, §. 1 — gekennzeichneten Frauen auch weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Dieser Erlaß wird nur im Zentralblatt veröffentlicht.
 Berlin, den 29. August 1932.

Der Minister
 für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
 U. II B. 1078, U. II B. 1, U. II, U VI.

Er. 4.

Schulgruppen des Vereins für das Deutschum im Ausland.

Ich nehme Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß durch meinen Erlaß vom 25. August 1930 — U. II 902, U. III A., U. III D., B. III, C — (Zentralblatt S. 279),** der die Werbetätigkeit der Schulgruppen des Vereins für das Deutschum im Ausland regelt, den an die Provinzialverwaltungen und Regierungen gerichtete Erlaß vom

* Mittlere Schulblatt 1927 S. 154.
 ** Mittlere Schulblatt 1930 S. 170.

18. Dezember 1921 — U. II 26597, U. III A. III, 1 — nicht aufgehoben ist. Im Sinne dieses Erlasses bin ich überzeugt, daß die Anstaltsleitungen der Schulen sich weiterhin mit aller Wärme der Bestrebungen der Schulgruppen des D.D.A. annehmen werden.

Dieser Erlaß wird nur im Zentralblatt abgedruckt.

Berlin, den 29. August 1932.

Der Minister
 für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
 U. II 1009, U. III A., U. III D., A III O.

Er. 5. Verdeutschung der Fachwörter.

Im Auftrage des Reichsministeriums des Innern hat der Ausschuss für die einheitliche Verdeutschung der Fachwörter in der deutschen Sprachlehre (Bearbeiter: Dr. Knudius Bojunga) Vorschläge für die einheitliche Verdeutschung der Fachwörter in der deutschen Sprachlehre herausgegeben.

Ich mache auf diese Schrift aufmerksam und erlaube, die Leiter und Lehrer der mir unterstellten Schulen empfehlend auf sie hinzuweisen.

Sie ist vom Verlage Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M. zu beziehen (Bestellnummer 6520); der Einzelpreis beträgt 1,40 RM. und ermäßigt sich bei Sammelbestellung.

Berlin W. 8, den 10. September 1932.

Der Preussische Minister
 für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. II Er. 950, U. III A.

Lebenskunde:	Staatsbürgerkunde:	Deutsch:		Rechnen und Buchführung:
		Schriftliche Arbeiten:	Lehrstoff mit Singen:	
a)	a)			
b) Das gute Buch.	b) Landfrauenorganisationen.			
a)	a)			
b) Zweck und Ziel unseres Lebens.	b) Abschlussfeier.			
Literatur für die Hand der Lehrerin: f. Heftige Lebenskunde in der ländlichen Fortbildungsschule von Kreuzberg. Verlag Schwann. h. u. 2. Teil je 4,80 RM.	2 Jungmädchenswegleiter von Elise Stoffels. Verlag Schwann. 2,90 RM.			

Nr. 6.

Musiktagungen, Lehrgänge und Singwoden im Winterhalbjahr 1932/33.

Die Musikabteilung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht gibt für das kommende Winterhalbjahr wieder ein Verzeichnis aller musikpädagogischen Tagungen und Lehrgänge, Singwoden und Freizeiten heraus, die von den verschiedensten privaten und öffentlichen Stellen in ganz Deutschland veranstaltet werden. Es ist wegen Vorkaufsendung von 0,15 RM durch die Musikabteilung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht, Berlin, Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 36, erhältlich.

Oppeln, den 12. September 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H 2 4 gen.

Nr. 7.

Gewährung von Kinderbeihilfen und Kinderzulagen.

Auf die im Dr. Beiblatt 1932 S. 197/198 veröffentlichten Erlasse vom 19. und 27. August 1932, betr. Gewährung von Kinderbeihilfen und Kinderzulagen weisen wir hin.

Da es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß Beamte die Anzeigepflicht gem. Nr. 62 Abs. 3 der Dr. Beibl. Vorschriften verstoßen haben und dadurch Kinderbeihilfen überzahlt wurden, benutzen wir diese Gelegenheit, in Erinnerung zu bringen, daß jede Tatsache, die eine Herabsetzung oder die Einstellung der Zahlung der Kinderbeihilfe zur Folge hat, unverzüglich schriftlich anzuzeigen ist.

Es ist insbesondere auch dann unumgänglich, eine Anzeige vorzulegen, wenn das Kind nach Voll-

endung des 16. Lebensjahres sich weiterhin in Schul- oder Berufsausbildung befindet. Unterbleibt die Anzeige, muß die Zahlung der Kinderbeihilfe eingestellt werden.

Die Anzeigen sind oft unvollständig. Bei Schul- und Berufsausbildung muß angegeben werden, welche Lehranstalt und welche Klasse etwa das Kind besucht, ferner wenn es sich um eine Fachschule, z. B. Handelsschule oder Haushaltungsschule handelt, welchen Beruf das Kind später zu ergreifen beabsichtigt. Ferner das Kind einen Beruf in der Lehrerbildung vorliegen. Ferner nachweisbar ist unter Vorlage des neuen Dreiraumes 0333/3322.

Die Anzeige muß in jedem Falle auch die Angabe enthalten, ob das Kind eigenes Einkommen von mindestens 20 RM monatlich mit besitzt. Zum eigenen Einkommen gehören auch Einnahmen aus einmaligen Vermögen des Kindes, auch wenn es der öffentlichen Unterstützung unterliegt, ferner alle aus öffentlichen Mitteln für das Kind stehenden Zuwendungen, Sachbezüge jeder Art, z. B. Gewährung von freier Station (Unterkunft, Verpflegung und Bekleidung) durch den Lehrern bzw. die Lehrstelle.

Mit Vollendung des 21. Lebensjahres muß die Zahlung der Kinderbeihilfe, außer beim Vorliegen dauernder Erwerbsunfähigkeit des Kindes eingestellt werden. Für Kinder, die sich nach diesem Zeitpunkt noch in der Schul- oder Berufsausbildung befinden, kann nach dem Erlass vom 21. Mai 1928 — Dr. Beibl. S. 195

auf Antrag und im Falle des bedürftigen Kindeszulage, und zwar bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres bewilligt werden. Zu beachten ist hierbei, daß die Zahlung der Kinderzulage vom 1. des Monats ab zu erfolgen hat, in dem der Antrag vorgelegt worden ist.

Das Befinden einer dauernden Erwerbsunfähigkeit ist uns durch ein amtsergütliches Zeugnis unangefordert nachzuweisen. Das Zeugnis des Arztes ist spätestens alle drei Jahre neu vorzulegen (H. 74 (1) a. 6. O.).

Es sind daher alle im Jahre 1932 eingereichten diesbezüglichen kreisärztlichen Atteste zu erneuern und uns bis zum 15. Oktober d. J. vorzulegen.

Oppeln, den 16. September 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H. L. B. S.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht:

Beurlaubt: in Hindenburg; Schularat Heumann in Beuthen vom 13. September bis 1. Oktober 1932, Vertreter Schularat Grzech in Beuthen

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Wohnort	Geburtsort und Religionsbekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
Dollschulen.							
1. Abgang							
1.	Schäfer, Max	19. 8. 1889 kath.	Lehrer	Tod	Schnellwalde, Kr. Neuhaid		20. 8. 1932
2.	Telso, Hermann	28. 1. 1875 ev.	Hauptlehrer	Rückstand	Reinersdorf, Kr. Kreuzburg, ev. Schule		1. 10. 1932
3.	Tätner, Emanuel	13. 1. 1889 kath.			Beiden, Kr. Heide, kath. Schule		1. 10. 1932
4.	Jacobsen, Wilhelm	6. 1. 1910 kath.	1. Lehrer		Deutsdorf, Kr. Reichenhagen, kath. Schule		1. 10. 1932
5.	Mischke, Max	21. 4. 1879 kath.	Lehrer		Alt-Baaden, Kr. Oppeln		1. 10. 1932
2. Zugang							
6.	Stark, Bruno	21. 7. 1875 kath.	Flüchtlings- Hauptlehrer	Hilfsschul- Lehrer	Bismarckhütte, Kr. Beuthen, Hilfsschule	Beuthen, Hilfsschule II	1. 10. 1932
7.	Melzer, Rudolf	23. 7. 1875 kath.	Flüchtlings- Lehrer	Hauptlehrer	Hilfsschule, Kr. Kattowitz	Medau, Kr. Cosel	1. 10. 1932
8.	Hornigold, Johannes	23. 2. 1890 kath.	Flüchtlings- Schulamts- bewerber	Lehrer	Königsbütte	Helenenhof, Kr. Beuthen	1. 10. 1932
9.	Schäufelink, Georg	8. 10. 1891 kath.		Schulamts- bewerber	Königsbütte	Vangender, Kr. Gleiwitz, kath. Schule	1. 10. 1932
10.	Siehlman, Viktor	2. 10. 1890 kath.			Beuthen, Kr. Kattowitz	Teich-Dalen	1. 10. 1932
11.	Denke, Fritz	16. 5. 1887 kath.	Lehrer	Veretzung	Bornigwerth, ev. Privatschule	Rosinig, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
3. Sonstige Veränderungen							
12.	Eubes, Johann	6. 3. 1896 kath.	Konrektor	Rektor	Gleiwitz	Siemsenitz, Kr. Cosel	1. 10. 1932
13.	Doppe, Viktor	12. 7. 1899 kath.	Lehrer	Hauptlehrer	Sakrau, Kr. Cosel	Sakrau, Kr. Cosel	1. 10. 1932
14.	Schödlitz, Emil	10. 2. 1875	1. Lehrer		Böhlwitz, Kr. Leobschütz	Böhlwitz, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
15.	Schödlitz, Hermann	15. 6. 1879 kath.	Lehrer		Petersitz, Kr. Leobschütz	Lewitz, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
16.	Siebert, Emil, Josef	28. 8. 1890 kath.			Comprachitzsch, Kr. Oppeln	Comprachitzsch, Kr. Oppeln	1. 10. 1932

Nr.	Name und Vorname	Geburtstag und Religionsbekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
7.	Sobotta, Erich	15. 6. 1899 kath.	Lehrer	Hauptlehrer	Dirsdorf, Kr. Leobschütz	Dirsdorf, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
8.	Witteh, Leopold	14. 8. 1895 kath.			Ziemientzitz, Kr. Gleiwitz, kath. Schule	Ziemientzitz, Kr. Gleiwitz, kath. Schule	1. 10. 1932
9.	Grundel, Georg	18. 9. 1892 kath.		1 Lehrer	Guhrau, Kr. Grottkau, kath. Schule	Giersdorf, Kr. Grottkau, kath. Schule	1. 10. 1932
10.	Purtsche, Wilhelm	30. 7. 1893 kath.			Dirsdorf, Kr. Leobschütz	Clottin, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
11.	Ehrenberger, Joh.	24. 9. 1889 kath.		Eingelsetzter	Ljassnau, Kr. Guttentag	Wernersdorf, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
12.	Gojewczyk, Johann	10. 1. 1887 kath.			Torch, Kr. Oppeln	Winau, Kr. Oppeln	1. 10. 1932
13.	Dawellek, Bruno	25. 9. 1897 kath.		Versetzung	Gwidzitz, Kr. Ratibor, kath. Schule	Ratibor- Stadtkirche, kath. Schule	1. 9. 1932
14.	Triharshi, Johannes	15. 6. 1900 kath.		Schulamts- bewerber	Ratibor Eichendorff-Schule	Kärnik, Kr. Neuhaid, kath. Schule	1. 9. 1932
15.	Dölhel, Viktor	19. 4. 1900 kath.			Dachmünderl, Kr. Heide, kath. Schule	Schöllensdorf, Kr. Neuhaid, kath. Schule	1. 9. 1932
16.	Dierschke, Bernhard	8. 2. 1873 kath.	Lehrer		Hindenburg- Zaborze	Leobschütz	1. 10. 1932
17.	Ges, Franz	25. 7. 1899 kath.			Grabine, Kr. Neuhaid OS.	Lomprachtitz, Kr. Oppeln	1. 10. 1932
18.	Wilker, Gustav	28. 1. 1898 ev.			Hühnefeld, Kr. Oppeln	Oppeln, Ev. Volksschule	1. 10. 1932
19.	Sanger, Maximilian	16. 8. 1899 kath.	Schulamts- bewerber	Endgültige Anstellung	Jägels, Kr. Heide, kath. Schule	Jägels, Kr. Heide, kath. Schule	1. 8. 1932
20.	Schinke, Felix	15. 10. 1899 kath.			Schwammelnitz, Kr. Heide, kath. Schule	Schwammelnitz, Kr. Heide, kath. Schule	1. 8. 1932
21.	Diehweger, Josef	7. 3. 1899 kath.			Wernersdorf, Kr. Heide, kath. Schule	Wernersdorf, Kr. Heide, kath. Schule	1. 8. 1932
22.	Hawak, Margarete	17. 2. 1898 kath.	Schulamts- bewerberin		Schwammelnitz, Kr. Heide, kath. Schule	Schwammelnitz, Kr. Heide, kath. Schule	1. 8. 1932
23.	Linke, Bernhard	9. 7. 1900 kath.	Schulamts- bewerber		Kositz, Kr. Tschel	Kyche, Kr. Tschel	1. 9. 1932
24.	Hiesfory, Josef	12. 9. 1900 kath.			Horsl, Kr. Oppeln	Horsl, Kr. Oppeln	1. 9. 1932
25.	Pudlo, Bruno	27. 7. 1899 kath.			Neu Karmanbau, Kr. Koloszewo, kath. Schule	Neu Karmanbau, Kr. Koloszewo, kath. Schule	1. 9. 1932
26.	Wagner, Alois	17. 10. 1900 kath.			Kolbau, Kr. Heide, kath. Schule	Kolbau, Kr. Heide, kath. Schule	1. 9. 1932
27.	Heuschel, Albert	11. 3. 1900 kath.			Dombrowka, Kr. Oppeln	Dombrowka, Kr. Oppeln	1. 10. 1932
28.	Müller, Wilhelm	6. 3. 1900 kath.			Posnowitz, Kr. Gr. Strachitz, kath. Schule	Posnowitz, Kr. Gr. Strachitz, kath. Schule	1. 10. 1932
29.	Salomon, Erich	30. 8. 1899 kath.			Branis Kr. Leobschütz	Branis Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
30.	Dölprecht, Bernhard	9. 6. 1900 kath.			Dirsdorf, Kr. Leobschütz	Dirsdorf, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Relig. Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
41.	Matyssek, Margarete	9. 1. 1895 kath.	Schulamts- bewerberin	Endgültige Anstellung	Löwis, Kr. Leobschütz	Löwis, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932
42.	Klein, Gustav	31. 10. 1899 ev.	Lehrer einstweilig angestellt		Neudorf, Kr. Leobschütz	Neudorf, Kr. Leobschütz	1. 10. 1932

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Friedrich Leopold in Bobrek-
Korf am 8. September 1932; Schulamtsbewerber Friedrich
Pohl in Klein Döbern am 8. September 1932; Schul-
amtsbewerber Hugo Wirth in Gröndorf am 9. Sep-
tember 1932; Schulamtsbewerber Otto Sörger in
Ober Kunzendorf am 30. August 1932; Schulamtsbewerber
Georg Koczuh in Wieszawa am 15. September
1932; Schulamtsbewerber Alois Diehweger in Kalbau
am 17. September 1932.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsicht- behördl.	Bezeichnung der Stelle	Familien- wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Gröb. Mühlenort	Jollenberg	Kath. Lehrstelle	Ja	1. 10. 1932	Schulrat Kühnel in Falkenberg bis zum 20. 10. 1932
Sacken	Christabe OS.	Evgl. Hauptlehrer- und Organistenstelle		ist bereits frei	Schulrat Muschalla in Carlsruhe bis zum 20. 10. 1932
Suchbanieln	Grosz. Strehlin	Kath. Lehrstelle			Schulrat Dr. Weidmann in Grosz Strehlin bis zum 15. 10. 1932
Gröb. Sauer	Heise	Kath. Hauptlehrer- und Organistenstelle			Schulrat Grosse in Heise bis zum 15. 11. 1932

IV. Nichtamtlicher Teil.



Paul Kellers Geburtshaus in Neudorf, Kreis Schweidnitz.
Nach einem Bildhau von Hugo Glimmermann

**Für die Schülerbücherei
und zu Geschenkzwecken
empfehlen wir Bücher von**

Paul Keller.

Die meisten Bände sind in Volksausgabe
herausgegeben und kosten RM. 2,85 u. 3,75.

Prospekt und Ansichtsendung durch

**Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1,
Ring 58.**

Großes Lager in
Pelzmänteln, Pelzjacken,
 Herren-Geh-, Sport- und Reispelzen
 Modernisierungen und Umarbeiten
 nach neuesten Modellen,
 Finger, Werkst., Teilzahlung, versätt.,
Pelzwarenhaus Franz Purschke
 Leobschütz O.S., Ring 4

R. SCHUPPE

Instrumentenbauer
RATIBOR, Troppauer Str. 12
 empfiehlt sein Lager in
 Musik-Instrumenten und
 Saiten
 Reparaturen sachgemäß und billigst

Konrad Seidel, Oppeln

Fernspr. 2641. • Gr. Strahlitzer Str. 10a
Umzüge
 gut und preiswert

✦ Naturheilpraxis ✦

W. Womanschka, Oppeln,
 Kratauer Str. 4
 Mitglied d. Verbandes der Heilkräftigen
 Deutschlands, Angehöriger des
 zur Fortbildung Krankenkassen
 deutscher Lehrer. Für Mittelmeer-
 u. Naturheilvereine ermäß. Preise.
 Gewissenhafte Krankenbehandlung

Thomas Zajonc

Damen- und Herren-Maischneiderei
Oppeln O.S.
 Groß-Strahlitzer Str. 7.
 Verlangen Sie unverbindl. Kataloge über
 beste Maßarbeiten, selbst Ihre gemachten

Reparaturen und Stimmungen

von Kirchenorgeln,
 Harmoniums und
 Klavieren führt aus
Alfred Ulbrich,
 Orgel- und Klavierbauer

Oppeln O.S.
 Malapaner Str. 28

Hermann Erbs, Neisse

Brüderstr. 16. Tel. 34.
 Spediteur der Reichsbahn.
Möbeltransporte

Liebig's Hotel

Neisse, Ring 29, Tel. 5

Angenehmster Aufenthalt!
 Vereinszimmer! Saal!

Bei Sterbefällen

empfiehlt sich
Beerdigungs-Institut
A. KALUZA, Gleiwitz O.S.
 Nikolaistraße 17. Tel. 4897

Schlafzimmer

und Küchen

zu nie wiederkehrenden

Sonderpreisen

W. Kutzner & Söhne

Erstes u. größtes Spezialhaus für mod. Wohnungs-Einrichtung
 Gegr. 1900 GLEIWITZ Wilhelmstr. 27



SINGER
SINGER

bestens bewährt

für
Vorstanzfußmaschine

SINGER NÄHMASCHINEN
 AKTIENGESELLSCHAFT

Die neue Nähmaschine
 Zentrale für Schlesien:
 Breslau, Schweidnitzer Straße 5 (Singerhaus)



Warme Schulklassen

und Wohnräume (sofortige Erwärmung) bei
 Einbau von Einsätzen od. Heizplatten in die
 Kachelöfen.

System des Reg.-Bauamtmanns G. Bömke.
 Prospekt kostenlos. Versand ab Liegnitz
KASSEL, Marienstr. 12. E. Bömke.

Wilhelm Plura, Cosel O/S.,

RING 8 Gegründet 1887
 Großes Lager in Pelzwaren aller Arten,
 Hüten und Mützen.
 Neuankertigungen und Reparaturen von Pelzsachen
 werden sachgemäß in eigener Werkstatt ausgeführt.
 Pelzsachen zur Aufbewahrung und Reparatur werden
 jetzt schon angenommen.

Augenläser

werden fachmännisch angepaßt bei

Optiker Moecke, Neisse,

RING 24 (gegenüber dem Rathaus), Tel. 899, Gegr. 1900

Drogen- und Fotohaus

Ernst Goldmann

Neisse, Ring 33

Hotel „Goldener Stern“

Gegr. 1875 Tel. 481

Musikinstrumente

für Orgel- u. Haus, Saiten,
 Zithern, Violin, Gitarre, etc.
 liefert gut und preiswert

Musikhaus G. Körner,
 Cojel O.S., Neuestraße 6.

Tel. 690
 Einführung & leicht. Bieder-
 Hotel in Schule aus Haus.

Paul Schneider, Möbel-
 fabrik,

Oberglögnau O.S.,

Wasservorstadt 548 45 Tel. 419

Möbel billigst und in

größer Auswahl

Ständiges Lager.

Zierfische,

Vogel, Tiere, Aquarien, Übrigkeit
 und Futtermittel **billigst bei**

Solga, Gleiwitz O.S.

Bahnhofstraße 6.

Beuthener

Möbelzentrale

Hermann Brosig

Beuthen O.S.

Kaiser-Friedrich-Platz, Nr. 1

Haus 6, Hansabank Tel. 2704

Haus für geliebte Wohnungs-

einrichtungen zu zeitgemäß

billigen Preisen.

Central-Drogerie

und Foto-Handlung

Ernst Paul

T. 111, Gröbner, Ring 10

Balkons, Terrassen für

Fußboden etc.

Austrüstung v. Anlagenelementen
 und Vergrößerungen.

Uhren am besten bei

DALISCH, Neisse

RADIO

GIERSCHE

Neisse O.S. Zollstraße 17

Eing. Josephstraße, Tel. 745

Die große Auswahl!

Die modernsten Apparate

Filiale: Heinz Fuchs, Otmuchau,
 Bahnhofstraße 31, Telefon 238

Gediegene Möbel

Komplett

Wohnungseinrichtungen

Felix Weiß, Patschkau O.S.
 Konradstraße 172
 Möbelhaus

Richard Golsch
Patschkau, Ring 161
Fest. Reparaturen für
Uhren, Optik u. Goldwaren.
Sämtl. Reparaturen werden feinst-
gemäß und zu preisverhältnismäßig

Gute
Möbel billigst
Möbelhaus
Kunze, Neisse O.-S.
Fasultenstr. 17 — Franke Lieferung

**Beerdigungs-
Institut Karl Hens**
Beuthen O.S., Kirchstr. 5.
Tel. 2592
Eigenes Leichen-Auto

Franz Reichel
UHRMACHERMEISTER
Leobschütz
Troppauer Str. 5
empfiehlt
Uhren, Schmuck u. Optik
Reparaturen in eigener Werkstatt

„Vonna und Kroyan im Kinderland“

ist die schönste Jugendschriftensammlung

und gehört in jede Schülerbücherei. Die
Bändchen sind reich illustriert, gut gebunden
und kostet nur **RM. 0,85**



Priebsat's Buchhandlung
BRESLAU 1, RING 58

Bildprobe aus Band 37 — Burgarth-Bertram: „Die
Einharthändler“. Eine Kindergeschichte aus Hamburg.

Munteres Rechnen

Ein Arbeitsbuch für Grund-
schüler von **FLORIAN OPPITZ**
4 Hefte, je RM. 0,36 — Ausgabe für weniger
gegliederte Schulen 2 Hefte je RM. 0,54
Methodik Freie geistige Schularbeit im
Rechenunterricht der Grundschule RM. 0,90

Leitfaden für die Schaffung des vorliegenden Rechen-
werkes waren das neuere Verständnis über die Unter-
richtsmittel, die in dem von Gaudis geprägten Worte von
der „freien geistigen Schularbeit“ einen kurzen treffenden
Ausdruck gefunden haben. In der Grundschule ist dies
besonders im Rechenunterricht auf möglich, wenn der ent-
scheidende Stoff dem Erfahrungskreis der Kinder ent-
nommen ist, wenn eine Behandlungsweise den Ent-
wicklungsstufen der Kindesseele Rechnung trägt.

Die allgemeinen methodischen Grundgedanken, nach denen
die Hefte gestaltet sind, führt der Verfasser in der Schrift
„Freie geistige Schularbeit im Rechenunterricht der
Grundschule“ aus (RM. 0,90.)

Verlangen Sie Prüfungsexemplare

Priebsat's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.

Auch das war einmal!

Geschichten aus vielen Jahrtausenden
von **RICHARD MÜLLER**

brosch. Ausgabe Preis RM. **1,62**

besonders als Klassenlesestoff geeignet

Preis der gebundenen Ausgabe RM. 2,70

Priebsat's Buchhandl., Breslau 1.

Kreuze am Wege

Erzählungen aus Oberschlesien von **E. Grabowski**
Karl, 1,08, geb. 1,80 Mk

Priebsat's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

Eugen Görlich, Haus für **Wohnungseinrichtungen**
Cosel OS, Ring 5, Kirchstr. 2 u. 5

4 in unverbundliche Beschäftigung der **Ausstellungsräume** wird gebeten

gute Auswahl geeigneter und geschmackvoller
Einrichtungen zu günstigen Preisen